



Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Aktuelles

Zurzeit gehen wir davon aus, dass wir unsere 75. Generalversammlung wie geplant am 28. April 2022 in der Maurerhalle der AGS werden durchführen können. Wie wir dies nach zwei Jahren Pandemie aber gewohnt sind, gibt es jede Menge Fragezeichen. Was sind im April die Bedingungen, um die GV mit Ihrer Präsenz durchführen zu können? Kann verschoben werden? Können wir bis Ende März mit dem Vorliegen der Jahresrechnung 2021 rechnen? Auch bei Wohnstadt gab es Pandemie bedingte Arbeitsausfälle. Können diese durch WS rechtzeitig aufgeholt werden? Revisionsfirma, wie sieht es dort aus? Können wir also rechtzeitig die Jahresrechnung zur Einsicht im Büro auflegen (WGW Statuten Art. 14)? Beim Schreiben dieser Zeilen wissen wir dies alles noch nicht so genau. Ähnlich läuft es beim Renovieren der Wohnungen. Auch hier kann Pandemie bedingt von unseren Lieferanten nicht alles rechtzeitig geliefert werden. Daraus ergibt sich, dass Wohnungen länger leer stehen, als dies eigentlich erwünscht wäre. Dies hat u.a. unangenehme Folgen auf die mit den neuen Mietern gemachten Mietverträge. Die Pandemie hat uns seit März 2020 manchen bösen Streich gespielt und ich persönlich denke, dass dies alles noch nicht wirklich vorüber ist.

Wie weiter mit der WGW

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir dazu aufgerufen, dass sich Interessierte für Vorstandsarbeit doch bitte melden sollen. Leider kamen keine Meldungen zurück. Schade. Der Vorstand hat sich dazu Gedanken machen müssen. Im Milizsystem ist die WGW nicht mehr zu führen, ich habe darüber berichtet. Wir haben daher bei Wohnstadt nachgefragt, wie dies mit der Übernahme der Verwaltung aussehen würde, also Buchhaltung und Verwaltung, und um eine entsprechende Offerte gebeten. Andererseits erfuhren wir von einer Fusion einer Wohnungsgenossenschaft mit der Mieter-Baugenossenschaft Basel (MBG). Diese Fusion hat unser Interesse geweckt und in der Folge sassen wir mit deren Präsidenten und einer Mitarbeiterin der MBG Verwaltungs AG (MBGV) zu einem Gespräch zusammen. Die 1924 durch Ferdinand Kugler (u.a. Gründer Nitoba Lose) gegründete MBG besteht mittlerweile aus 14 verschiedenen Siedlungen (Wachstum von innen wie später auch durch Zukäufe/Fusion)). Wie bei uns in der WGW sind bei der MBG alle Mieterinnen und Mieter auch Genossenschafter. Dies ist bei den grossen Wohnbaugenossenschaften schon lange nicht mehr der Fall. Deren Genossenschafter sind juristische Personen, also Banken, Handwerker, Immobilienfirmen, Stiftungen, Gewerkschaften etc. Die Mieter deren Wohnungen sind einfach Mieter. Aufgrund der Grösse der MBG war es natürlich nicht mehr möglich, die anfallenden Arbeiten im Milizsystem zu erledigen, weshalb diese vor vier Jahren die MBG Verwaltungs AG gegründet haben. Diese ist mit der Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft zu vergleichen. Und genau hier sieht der Vorstand der WGW eine sehr grosse Zukunftschance. Ein Wechsel von Wohnstadt zu MBGV würde in erster Linie Sinn machen, wenn wir die Idee verfolgen

möchten, in wenigen Jahren mit der MBG zu fusionieren. Dies würde die WGW in den grossen Vorteil bringen, dass all die enorm grossen Sanierungen (Fenster, Türen, Heizung etc), welche unausweichlich auf uns zukommen werden, professionell an die Hand genommen würden. Ebenso werden in den nächsten Jahren die Verhandlungen mit dem Kanton in Sachen Baurecht beginnen. Da wäre unsere Siedlung bei Profis vermutlich in besseren Händen als bei einem Milizvorstand. Nun, dies sind einfach Gedanken des Vorstandes der WGW zu unserer Zukunft. Der Vorstand der MBG und der Vorstand der WGW werden sich demnächst zu einem weiteren Gespräch treffen. Unser Nahziel ist es, Ihnen an der kommenden GV entsprechende Vorschläge vorzustellen: Wechsel von Wohnstadt zur MBGV (also nur Buchhaltung und Verwaltung). Dies aber mit dem Ziel einer Fusion in näherer Zukunft. Oder aber, bei Wohnstadt zu bleiben und die Verwaltung der WGW, wie schon die Buchhaltung, in deren Hände zu legen. Die entsprechenden Kosten werden wir Ihnen an der GV vorlegen. Natürlich kann auch alles beim Alten belassen werden, nur müssten dann fachkundige Genossenschafterinnen und Genossenschafter sich für diese grossen Herausforderungen als Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellen. An der kommenden GV müssen wir wichtige Beschlüsse für die Zukunft fällen, damit wir unsere Wohnform langfristig sichern können. Mit der Wahl der Neuausrichtung werden die Weichen gestellt und somit die grundsätzliche Richtung festgelegt.

Nebenkosten

Wie Sie der Nebenkostenabrechnung entnehmen konnten, wird Wasser, Gas und Strom jedes Jahr teurer. Dies wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Von April 2020 bis Mai 2021 haben wir 20% mehr Wasser verbraucht. Wir müssen uns aber erinnern, dass der Sommer 2020 extrem warm war und so gut wie kein Regen fiel. Homeoffice war Pflicht. Pandemie bedingt waren wir alle mehr zu Hause als üblich. Dann eben grosse Hitze, viel Duschen, etc. Unsere Bäume mussten auch mit genügend Wasser versorgt werden. Der Mehrverbrauch ist also erklärbar. Ich gehe mal davon aus, dass im verregneten Sommer 2021 weniger Wasser verbraucht worden ist, wir werden es bei der nächsten Nebenkostenabrechnung dann sehen. Aber... wir alle haben es in der Hand, mit unseren Energien auch ein wenig sparsamer/sorgsamer umzugehen. Dies hätte dann auch Auswirkung auf die Nebenkostenabrechnung.

Neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter in unserer WGW

K7 Brugger Julia ab 01.03.2022 (für Liselotto Corneo)

K12 Gürber Catherine ab 01.04.2022 (für Karin Schuler)

K18 Vera und Benjamin Voumard ab 01.03.2022 (für René u. Kathrin Schmid-Stalder)

K9 Hier kam ein neuer Erdenbürger auf die Welt. Wir gratulieren Laura Anceschi und Samuel Spinnler zur ihrem Sohn Yari Spinnler, 28.01.2022.

Wir wünschen allen neuen Genossenschafterinnen und Genossenschafter, und natürlich dem kleinen Yari, dass sie sich in der WGW wohl fühlen und hier eine gute Zeit verbringen können.

Nächstes Mitteilungsblatt

Unser nächster Versand werden die GV 2022 Unterlagen sein. Gerne mache ich Sie darauf aufmerksam, dass wir das Thema «Statuten» traktandiert haben werden. Den Statutenentwurf haben wir Ihnen bereits im Februar 2021 zugestellt.

Für den Vorstand Mario Plachesi